

STADT BEDBURG

Zu TOP:

Drucksache: WP7-869/2007

Fachbereich III	Sitzungsteil	
Az.:	Öffentlich X	Nicht öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Bemerkungen:
Ausschuss für Hochbau und Bewirtschaftung städtischer Einrichtungen	24.04.2007	

Betreff:

Kurzinformation des Ausschusses über getroffene sowie beabsichtigte energetische Maßnahmen in städtischen Objekten

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Hochbau und Bewirtschaftung städtischer Einrichtungen nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis

Beratungsergebnis:

Gremium:						Sitzung am:
Einstimmig:	Mit Stimmenmehrheit:	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Bemerkungen:						

Begründung:

Im Bereich des Gebäude-Managements nimmt das Energie-Management bekanntermaßen eine Schlüsselrolle ein. Einsparungen hier bringen nicht nur finanzielle Ersparnisse, sondern verbessern nachhaltig die Umweltbilanz.

Nachstehend sind daher zwecks Information des Fachausschusses einige wesentliche Eckpunkte in diesem Bereich aufgeführt:

Wesentliche Maßnahmen im Schulzentrum Bedburg (Betrieb durch einen Privatinvestor):**Hauptschule:**

Die alte, insbesondere wegen des nicht mehr zeitgemäßen Klimaanlage-Systems sehr energieintensive Hauptschule wurde im Zuge des PPP-Modells abgerissen und stattdessen ein Neubau erstellt.

Die Lüftungsanlage im Foyer des Gebäudes arbeitet mit Wärmerückgewinnung. Die Versorgung des Gebäudes mit Warmwasser erfolgt dezentral im 200-l-Boilern. Es wurde eine Fotovoltaik-Anlage – als Gemeinschaftsprojekt des Betreibers des Schulzentrums und der Stadt Bedburg – installiert. Nach Vertragsende (25 Jahre) geht die Fotovoltaik-Anlage in das Eigentum der Stadt Bedburg über.

Der Energieversorger garantiert auch nach Vertragsende die Abnahme der Energie, welche die Anlage produziert, zum dann gültigen Preis.

Die Toilettenanlage sowie die Grünflächenbewässerung des Gebäudes erfolgt mittels einer 20.000 l Zisterne.

Dreifachhalle:

Die vorhandene Luftheizung mit Auslass-Bodenschlitzen wurde ersetzt durch eine energetisch vorteilhaftere WW-Deckenstrahlheizung. Die Lüftungsanlage arbeitet mit Wärmerückgewinnung. Die vorhandene Dachkonstruktion wurde gedämmt und neu abgedichtet. Der Gas-Heizkessel versorgt zusätzlich den Neubau der Hauptschule; durch die Neuanschlüsse der Halle an das schuleigene Nah-Netz wurden Synergie-Effekte erzielt.

Realschule:

Die vorhandenen Sichtbeton-Nischen wurden gedämmt. Die vorhandene, 4 cm dicke Korkdämmung im Dach wurde durch eine 15 cm dicke Schicht ersetzt. Die noch vor Beginn des PPP-Projektes vollzogene Aufstockung der Pavillons erfolgte nach der neuesten Energie-Einspar-Verordnung.

Gymnasium:

Im alten C-Trakt wurde die oberste Decke gedämmt. Die Fassade der Oberstufe wurde komplett gedämmt.

Allgemeines:

In Rahmen des PPP-Vertrages mit dem Betreiber des Schulzentrums wird die Einhaltung einer Obergrenze beim Energieverbrauch garantiert. Das Risiko bei einer Überschreitung trägt der Betreiber. Bei Einsparungen profitiert der Betreiber und die Stadt Bedburg je hälftig, so dass hier ein zusätzlicher Anreiz zur Energieeinsparung geschaffen wurde.

Zur Zeit werden in Kooperation mit dem Betreiber des Schulzentrums Überlegungen angestellt, die Wärmeversorgung durch ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) sicherzustellen.

Weiterhin ist beabsichtigt, bei Auslaufen der bestehenden Energielieferverträge (Herbst 2008 bzw. Herbst 2009) die Energielieferverträge EU-weit auszuschreiben, da nach aktuellem Stand zukünftig etwas mehr wettbewerbliche Bewegung im Energiesektor erwartet wird.

Weitere Gebäude / wesentliche Maßnahmen:

Zu den wesentlichen Maßnahmen der vergangenen Jahre zur Optimierung und Reduzierung des Energieverbrauchs zählt sicherlich die Anschaffung der GLT (Gebäudeleittechnik) + DDC (Digitales Regelungssystem) bzw. die Aufschaltung diverser Objekte an die GLT + DDC, die Erneuerung von Lüftungssystemen sowie der Austausch von Kesselsystemen.

In der beigefügten Anlage wird anhand einzelner Objekte (Rathaus Kaster, Grundschule Kirdorf, Grundschule Bedburg sowie Turnhalle Bedburg, Oepenstraße) dargestellt, wie sich diese Maßnahmen energetisch ausgewirkt haben.

Weitere Schwerpunkte der Stadt Bedburg für die Zukunft:

Zum Teil noch vorhandene ältere Kesselanlagen sollen Zug um Zug ausgetauscht werden. Weiterhin ist der Austausch bzw. die Optimierung der alten Lüftungsanlagen mit Wärmrückgewinnung beabsichtigt.

Zur Zeit sind noch nicht alle Gebäude an die Gebäudeleittechnik aufgeschaltet. Dies soll ebenfalls Zug um Zug erfolgen.

Bei den Schulen und Hallen ist der Austausch der Klassen- und Hallenbeleuchtung geplant.

Die sorgfältige Dokumentation und Kontrolle der Energieverbrauchsdaten sowie die Schulung der zuständigen Mitarbeiter / Hausmeister muss weiter ausgebaut werden, um noch effektiver handeln zu können.

Die Entwicklung der Energiemärkte wird genau beobachtet, um hier evtl. entstehende Potential nutzen zu können.

Langfristig wird auch der Frage der Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energien eine zunehmende Bedeutung erhalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmers*:

* evtl. gesondertes Beiblatt beifügen

50181 Bedburg, den 11. April 2007

Coenen
Sachbearbeiter(in)

Tressel
Fachbereichsleiter(in)

Koerdts
Bürgermeister